

Der frühe Vogel fängt den Wurm – Sportförderung für 4-jährige Kinder in Bielefeld

Von Pit Clausen und Dr. Robert Stölnner

„Sport tut gut“ – Studien bestätigen, dass die Mitgliedschaft in einem Sportverein positive Entwicklungsmöglichkeiten für Kinder in den Bereichen Sport als motorische Aktivität, Bildung (kognitive Entwicklung), Ernährung, Gesundheit, Sozialverhalten und für die soziale Integration bereithält und somit auch als Schutzfaktor vor negativen Einflüssen fungieren kann. Aus diesem Grund wurde das Projekt „Mitgliedschaft im Sportverein für 4-jährige Kinder“, kurz „SPORTS4KIDS“, auf Initiative des Bielefelder Oberbürgermeisters Pit Clausen und mit Hilfe der Stockmeier-Stiftung ins Leben gerufen.

Jedes Kind in Bielefeld erhält zu seinem vierten Geburtstag in der KiTa einen Jahresgutschein in Höhe von 50 Euro für eine Mitgliedschaft in einem Sportverein seiner Wahl. Das Bielefelder Projekt ist auf drei Jahre angelegt und könnte maximal jährlich rund 3.000 Geburtstagskinder erreichen. Das Angebot richtet sich hierbei bewusst an alle Vierjährigen, unabhängig vom elterlichen Einkommen, um eine sichtbare soziale Ausgrenzung und Stigmatisierung von vornherein auszuschließen.

Aufgrund einer hohen elterlichen Inanspruchnahme von institutionalisierten Betreuungsangeboten bei Kindern dieser Altersklasse, werden die Gutscheine in den über 180 KiTas zum vierten Geburtstag des Kindes ausgegeben sowie im Familienbüro der Stadt Bielefeld. Die Abrechnung der Gutscheine mit den Sportvereinen koordiniert der Stadtsportbund Bielefeld. Eltern und Kinder haben nach Übergabe des Gutscheins bis zu sechs Monate Zeit, um sich zu orientieren und ein geeignetes Sportangebot auszuwählen. Das Institut für interdisziplinäre Konflikt- und Gewaltforschung (IKG) an der Universität Bielefeld begleitet das Projekt wissenschaftlich.

Die Vermeidung von Stigmatisierung und weitere Projektziele

Die Erfahrungen aus ähnlich gelagerten Projekten, die eine kostenlose Mitgliedschaft für Kinder in Bedarfsgemeinschaften anbieten, zeigen, dass diese zum Teil nur eine geringe Anzahl an Kindern erreichen. Das Bielefelder Gutscheinsystem – vor allem die Überreichung des Gutscheins in der KiTa zum

vierten Geburtstag – verspricht einen höheren Bekanntheitsgrad sowie eine größere Resonanz. Überdies wird eine soziale Stigmatisierung vermieden, da der Gutschein allen Kindern zugutekommt und nicht nur den Kindern, deren Eltern Transferleistungen beziehen. In Bielefeld greift die Aktion bereits zum vierten Geburtstag. Damit reagiert SPORTS4KIDS auf die Annahme, dass eine frühkindliche Entwicklungsförderung insbesondere im Kindergartenalter von großer Bedeutung sei. Dementsprechend besteht das primäre Ziel des Projekts darin, durch die Mitgliedschaft im Sportverein alle vierjährigen Bielefelder Kinder im Sinne einer Chancengleichheit im Sport sowie in seinen angrenzenden und teils verbundenen Kompetenzbereichen zu fördern.

Wie geht es weiter? – Ergebnisse und Ausblick

Das Projekt läuft seit dem 1. September 2011 bis zum 31. August 2014. Die Ergebnisse der wissenschaftlichen Begleitung bestätigen die bisher gemachten Erfahrungen. So ergab eine Elternbefragung der Universität Bielefeld im Rahmen des Projekts, dass etwa ein Drittel der eingelösten SPORTS4KIDS-Gutscheine für Neumitgliedschaften verwendet wurde, wengleich proportional gesehen, Kinder aus benachteiligten Elternhäusern seltener in einen Verein eingetreten sind. Zudem zeigt sich, dass nach Auslaufen der Förderung mehr als zwei Drittel der Kinder in dem Sportverein verbleiben, in dem der Gutschein eingelöst worden ist. Die Elternantworten bestätigen ferner das Erreichen der Projektziele im Hinblick auf die Gesundheitsförderung sowie auf die Erzielung eines sozialen Mehrwerts für die Kinder.

Eine Verlängerung des Projektes bis Ende 2017 ist gesichert. Weitere Erkenntnisse sollen zu einer langfristigen Finanzierung über den städtischen Haushalt führen.

Pit Clausen
Oberbürgermeister der Stadt Bielefeld

Dr. Robert Stölnner
Persönlicher Referent des Oberbürgermeisters